



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Klaus Holetschek, Michael Hofmann, Prof. Dr. Winfried Bausback, Josef Zellmeier, Holger Dremel, Daniel Artmann, Barbara Becker, Maximilian Böttl, Dr. Alexander Dietrich, Norbert Dünkel, Jürgen Eberwein, Thorsten Freudenberger, Martina Gießübel, Alfred Grob, Patrick Grossmann, Petra Guttenberger, Josef Heisl, Thomas Holz, Manuel Knoll, Harald Kühn, Dr. Stephan Oetzinger, Jenny Schack, Andreas Schalk, Werner Stieglitz, Martin Stock, Karl Straub, Peter Tomaschko, Peter Wachler und Fraktion (CSU),**

Florian Streibl, Felix Locke, Bernhard Pohl, Tobias Beck, Martin Behringer, Dr. Martin Brunnhuber, Susann Enders, Stefan Frühbeißer, Johann Groß, Wolfgang Hauber, Bernhard Heinisch, Alexander Hold, Marina Jakob, Michael Koller, Nikolaus Kraus, Josef Lausch, Christian Lindinger, Rainer Ludwig, Ulrike Müller, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Julian Preidl, Anton Rittel, Markus Saller, Martin Scharf, Werner Schießl, Gabi Schmidt, Roswitha Toso, Roland Weigert, Jutta Widmann, Benno Zierer, Felix Freiherr von Zobel, Thomas Zöllner und Fraktion (FREIE WÄHLER)

Haushaltsplan 2026/2027;

**hier: Begegnungsprojekt „Gemeinsam Füreinander“ – The Long Run e. V.
(Kap. 03 12 Tit. 684 58)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Haushaltsplans 2026/2027 wird folgende Änderung vorgenommen:

In Kap. 03 12 wird der Ansatz im Tit. 684 58 (Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen zur Erstorientierung, Wertevermittlung und Sprachförderung sowie spezielle Integrationsangebote für Frauen) für das Jahr 2026 von 3.126,0 Tsd. Euro um 50,0 Tsd. Euro auf 3.176,0 Tsd. Euro erhöht.

Die Deckung erfolgt aus Kap. 13 02 Tit. 893 06.

Begründung:

Der Münchner Verein The Long Run e. V. führt seit 2019 in Kooperation mit dem Polizeipräsidium München das Integrations- und Präventionsprojekt „Gemeinsam Füreinander“ durch. Ziel ist es, durch gemeinsame Sport- und Begegnungsformate einen niedrigschwelligen Austausch zwischen Polizeiangehörigen und geflüchteten Menschen zu ermöglichen.

Das Projekt fördert Vertrauen, gegenseitiges Verständnis und gesellschaftlichen Zusammenhalt. Gleichzeitig leistet es einen präventiven Beitrag zur Integration und zur Stärkung der Akzeptanz staatlicher Institutionen.

Die Mittel dienen der Weiterführung und strukturellen Absicherung des Projekts. Bei Gesamtkosten von rund 100.000 Euro stellt die Fraktionsinitiative eine hälftige Finanzierung sicher.